



Den aktuellen Programmablauf und das Anmeldeformular für das Festival finden Sie ab dem 15.09.2013 unter [www.tjg-dresden.de](http://www.tjg-dresden.de)

Bei Fragen wenden Sie sich an [theaterinderschule@tjg-dresden.de](mailto:theaterinderschule@tjg-dresden.de)

#### Impressum

*Demokratie im Dialog - Partizipative Modelle im Theater in der Schule*

Herausgegeben von

tjg. theater junge generation

Intendantin Felicitas Loewe

Redaktion Ulrike Leßmann

Titelfoto von Felix Grünschloß,  
aus der Inszenierung: »Fragen Fragen -  
Questionner les questions«  
Gestaltung pingundpong.de

## Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm des Festivals konzentriert sich mit einer Inszenierung, Vorträgen, Workshops und offenen Formaten auf partizipative Modelle an der Schnittstelle zwischen Kunst und Didaktik.

### Vorträge

»Mittendrin statt nur dabei? Zur Emanzipation des Zuschauers in partizipativen Performance-Formaten«

*Dr. Philipp Schulte (Referent der Hessischen Theaterakademie und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft, Gießen, Leiter des Internationalen Festivalcampus der Ruhrtriennale)*

»Der Anspruch auf Beteiligung verändert die politische Urteilsbildung«  
*Frank Richter (Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung)*

»Unwahrscheinlich werden: kollektive Forschungsprozesse zwischen Schule und Theater«

*Dr. Sibylle Peters (Performerin, Regisseurin und Leiterin des Forschungstheaters am Fundus Theater, Hamburg, sowie des Teilbereichs »Kulturelle Bildung und Forschen« im Graduiertenkolleg »Versammlung und Teilhabe« an der Hafencity Universität Hamburg)*

»Performance: ästhetische Praxen und pädagogische Positionen«

*Prof. Dr. Wolfgang Sting (Professor für Theaterpädagogik und Studienleiter des Masterstudiengangs Performance Studies, Universität Hamburg)*



### Workshops

Workshop für Lehrende

»Vom Spiel mit dem Publikum«

*Tabea Hörnlein (Leiterin tjg. theaterakademie) in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Bildungsagentur*

Workshop für Theaterschaffende

»Die Kunst des Fragenstellens«

*Veit Merkle (Performancekollektiv Turbo Pascal)*

### Inszenierung des tjg. theater junge generation

tjg. theater junge generation in Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik Dresden und der Theatergruppe Cie. Freaks und Fremde

Ziffer, Zelle, Zebrafisch (UA)

*Theater-Forschungs-Labor für Neugierige, Experimentierfreudige und Zweifler  
Wie entsteht Leben? Was ist Leben überhaupt? Wie wird aus einer einzigen Zelle ein vollständiger Mensch? Theater und Wissenschaft treffen aufeinander und feiern gemeinsam mit dem Publikum das Leben, seine Rätsel und die Lust am Fragen.*

## Demokratie im Dialog –

Partizipative Modelle im Theater in der Schule



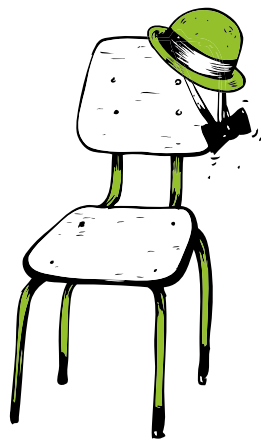
Festival des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus  
in Kooperation mit dem tjg. theater junge generation Dresden

## Demokratie im Dialog – Partizipative Modelle im Theater in der Schule

Theater in der Schule kann den Unterricht sinnvoll und kompetent ergänzen. Theater in der Schule kann Abstraktes sinnlich machen und Lust auf die Auseinandersetzung mit neuen Inhalten wecken. Vor allem aber ist Theater in der Schule Theater: Theater in Klassenzimmern, Theater in Turnhallen, in Korridoren und in der Aula.

Das Festival »Demokratie im Dialog – Partizipative Modelle im Theater in der Schule« zeigt neue Formate und ästhetische Entwicklungen. Eingeladen sind Inszenierungen, bei denen SchülerInnen nicht nur Publikum sind, sondern zu Beteiligten im künstlerischen Prozess werden. Inszenierungen, die Haltungen beziehen und Aktivität einfordern. Ein Theater in der Schule, das die Grenze zwischen Realität und Fiktion verschwimmen lässt.

Wir laden ein, sich mit uns über ästhetische Ansätze im Theater in der Schule zu verständigen und über spezifische Vermittlungsangebote auszutauschen, Netzwerke zu knüpfen und Arbeitspartnerschaften zu stiften.



## Hauptprogramm

Die eingeladenen Inszenierungen werden in sächsischen Schulen oder im tjg. theater junge generation gezeigt. Zu jedem Gastspiel wird eine theaterpädagogische Nachbereitung angeboten.

### Hier bin ich

Performance im Klassenzimmer  
Theater Monteure, Köln

»Hier bin ich.« – Das sagt sich leicht. Aber wo ist das Hier, an dem Ich bin? Bin ich dort gerne? Hab ich den »richtigen« Platz und genügend Raum für mein Ich? Eine Tänzerin, ein Musiker, eine SchauspielerIn, ein Bildender Künstler und ein Regisseur lassen bei ihrer Suche nichts unversucht, erleben die Last und die Lust an der eigenen Positionierung, finden neue Perspektiven und überraschende Neuorientierungen – und entdecken nebenbei, dass Fantasie, Bewegung und Spiel ganz neue Räume für das eigene Dasein schafft.

### Death is certain

Performance Art im Schulkorridor  
Eva Meyer-Keller, Berlin

Kirschen haben eine zarte Haut, Fleisch und in ihrer Mitte eine Art Knochen. Ihr Saft ist rot wie Blut. Inspiriert von Märchen, in denen Objekte manchmal leben und zu Projektionsflächen für eigene Erfahrungen und Fantasien werden, hat Eva Meyer-Keller Süßkirschen zu Protagonisten erhoben. Die Früchte werden zwar noch entstielt, aber nicht mehr gewaschen und entkernt. Stattdessen werden sie mit handwerklicher Sorgfalt getötet. Angesichts des süßen Sterbens am Schultisch kippt das Alltägliche ins Brutale.



## Fragen Fragen – Questionner les questions

Bilinguales Klassenzimmertheater  
Badisches Staatstheater, Karlsruhe, in Zusammenarbeit mit dem Théâtre Jeune Public, Strasbourg

Zwei EU-Beauftragte kommen in eine Klasse und machen Reklame für Europa, widersprechen einander, streiten über Normen und Gurken, die Geschichte Europas und die nationalen Eigenheiten – privat und als Europäer. Was ist eigentlich Europa? Was sind seine Möglichkeiten? Was seine Grenzen? Und wie sieht seine Zukunft aus? Die deutsch-französische Inszenierung bringt ebenso komisch wie herausfordernd Europapolitik ins Klassenzimmer, macht sie anschaulich und weist dabei deutlich auf die Probleme europäischer Identitätsfindung hin.



## (Unter)schreiben wir Geschichte(n)

Politisch-historische Theaterperformance  
Dramazone – theatrale Gemeinschaft, Bad Frankenhausen

Unterschriften gehören zum Alltag. In manchen Fällen kann ein Schriftstück jedoch unerwartetes Potenzial entwickeln und Antwort auf rätselhafte Fragen geben: Was können Schnörkel am K oder ein kaum lesbares M verraten? Dramazone wird ausgewählte Signaturen des Publikums analysieren und Bildern des Bauernkriegs im 16. Jahrhundert zuordnen. Wie verhält man sich bei der Rückkehr in diese Revolution? Auf welcher Seite steht man? Besitzen die SchülerInnen das Potenzial, selbst in die Geschichte einzugehen? Und werden ihre Signaturen in der Zukunft wertvoll sein?

## Anleitung zur Wundersuche

Theatraler Forschungsauftrag  
Forschungstheater / Fundus Theater, Hamburg  
in Kooperation mit der geheimagentur

Wer nicht glaubt an Wunder, ist kein Realist. Doch statt lediglich auf Wunder zu hoffen, ist das Forschungstheater auf die Suche gegangen. Nun stehen ein Zauberer, eine Wissenschaftlerin und das Denkmal eines Wundersuchers aus dem 17. Jahrhundert zusammen auf der Bühne, um die Wundersammlung zu öffnen: ein Alphabet der Wunder, das voller Experimente und Naturwunder, wundersamer Geschichten und bezaubernder Begegnungen steckt. Begleitend zum Besuch der Vorstellung animiert eine Toolbox mit

ganz konkreten Vorschlägen und Verfahrensweisen dazu, selbst auf die Suche nach Wundern zu gehen.

